

## Obstmagazine Südtirol: Vertrag für 2.000 Beschäftigte erneuert

Am 11.08.2016 wurde in Bozen am Sitz des Raiffeisenverbandes nach fast sieben Monaten gewerkschaftlichen Verhandlungen der neue Landeskollektivvertrag für die Beschäftigten sowohl der genossenschaftlichen als auch der privaten Obstmagazine Südtirols unterzeichnet. Dieser war am 31.12.2015 verfallen, betrifft ca. 2000 abhängig Beschäftigte, darunter sehr viele Frauen, und hat eine Laufzeit von 4 Jahren vom 1. Jänner.2016 bis 31.1.2019. Der wirtschaftliche Teil des neuen Landes-Arbeits-Kollektivvertrages (LAKV) jedoch gilt nur für das Biennium 2016-2017.

Ein wichtiges Resultat konnten erstmals in der Beschäftigungsgarantie erzielt werden, welche dem überwiegend saisonal beschäftigten Personal eine bestimmte Stabilität des Einkommens in Zukunft sichern sollte.

Die Löhne konnten rückwirkend ab 1. Jänner 2016 erhöht werden, das Ausmaß der Lohnerhöhungen im Biennium beträgt insgesamt 2,8%.

Eine Höchstgrenze der täglichen Arbeitszeit soll den Gebrauch von übermäßig vielen Überstunden eindämmen und Arbeitsunterbrechungen bei Auftragsflaute werden bei mangelhafter Vorankündigung zur Gänze bezahlt.

Das System der korrekten gewerkschaftlichen Beziehungen hat sich ein weiteres Mal bewährt und zu einem zufriedenstellenden und teils mutigen neuen Landeskollektivvertrag geführt.